



## Wacker Chemie AG

WACKER ([www.wacker.com](http://www.wacker.com)) ist ein weltweit tätiges Unternehmen der Chemischen Industrie mit Hauptsitz in München. Mit einem breiten Angebot an technologisch hoch entwickelten Spezialprodukten nimmt der Konzern in einer Vielzahl von Branchen und Industrien führende Positionen ein. WACKER-Produkte werden in zahlreichen Endverbrauchermärkten mit hohen Wachstumsraten benötigt – etwa in der Solarindustrie, bei elektronischen Gütern oder bei Produkten der Pharma- und Pflege-mittelindustrie. WACKER betreibt weltweit rund 22 Produktionsstandorte und vertreibt über 3.500 Produkte an mehr als 3.500 Kunden in über 100 Ländern. Mit seinen Tochtergesellschaften und Vertriebsbüros ist der 1914 gegründete Konzern in Europa, Amerika und Asien vertreten. Im Jahr 2005 erwirtschafteten 14.400 Mitarbeiter einen Konzernumsatz von 2,76 Mrd. € und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 261 Mio. EUR (nach IFRS).

WACKER ist mit einem weltweiten Netz von Produktionsstandorten in allen Schlüsselregionen präsent.

14.700 Mitarbeiter erwirtschafteten 2005 einen Konzernumsatz von 2,76 Mrd. €. WACKER hat im Geschäftsjahr 2005 das höchste Ergebnis vor Zinsen und Steuern seit 5 Jahren erzielt.

WACKER treibt als ein Technologieführer der Chemischen Industrie die technische Innovation und die Entwicklung neuer Produkte für die globalen und Schlüsselindustrien voran und hilft so, das Leben der Menschen zu verbessern.

Dabei ist sich WACKER stets auch seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, die das Unternehmen durch zahlreiche Aktivitäten im Rahmen von Corporate Citizenship wahrnimmt. Letztendlich wird das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln aber auch an die WACKER-Mitarbeiter weitergegeben, die durch die Grundsätze der Unternehmensethik (Code of Conduct) zur Verantwortung für Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz verpflichtet sind.

Soziale Verantwortung hat bei WACKER Tradition – denn dass z. B. motivierte und qualifizierte Mitarbeiter die wichtigste Ressource im Unternehmen sind, hat WACKER seit je her erkannt.

Der Arbeitsschutz hat daher einen hohen Stellenwert bei WACKER. Mit der Beteiligung an der weltweiten Initiative „Verantwortliches Handeln“ (Responsible Care) verpflichtet sich das Unternehmen, neben Sicherheit und Umweltschutz aktiv die Leistungen für Gesundheitsschutz neben Sicherheit und Umweltschutz zu verbessern.

Unser integriertes Betriebliches Gesundheitsmanagement ist der kontinuierliche strategische Prozess zur Erhaltung und gegebenenfalls Wiederherstellung und Verbesserung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter bei WACKER. Der Werkärztliche Dienst in Burghausen ist der Treiber dieses Prozesses und stellt das Competence Center Health für den Konzern.

WACKER bekennt sich zur Luxemburger Deklaration und sieht Gesundheit und Wohlbefinden als Grundlage für Leistungsfähigkeit und Motivation der Mitarbeiter und somit als Voraussetzung für den Unternehmenserfolg.



Das Gerüst des Betrieblichen Gesundheitsmanagements stellen die drei Konzernrichtlinien Gesundheitsschutz, Gesundheitsförderung und Konzernkoordination Gesundheit. Hier sind unter anderem die Strukturen, Prozesse und Standards festgelegt. Der Steuerkreis Gesundheit unter Vorsitz des Arbeitsdirektors legt die Ziele und Handlungsgrundsätze für die Betriebliche Gesundheitsförderung fest, die durch die örtlichen Arbeitskreise an den Standorten in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden.

Der Gesundheitsbericht, der jährlich erstellt wird und in den Kennzahlen wie Fehlzeiten, Ergebnisse der Vorsorgeuntersuchungen und Sprechstundenfälle sowie Arbeitsunfälle und Wiedereingliederungsmaßnahmen einfließen, stellt die Grundlage zur Festlegung unserer Handlungsfelder und Schwerpunktaktionen dar.

Zur Kontrolle der Wirksamkeit werden alle Aktionen und Maßnahmen hinsichtlich Teilnehmerquote, Bewertung durch die Mitarbeiter sowie die Ergebnisqualität evaluiert. Neben Pflichtveranstaltungen, wie z. B. für Führungskräfte die Teilnahme am Seminar „Suchtprävention – Eine Führungsaufgabe“, bietet WACKER allen Mitarbeitern ein umfangreiches Gesundheitsprogramm an, z. B. zum Thema Ergonomie am Arbeitsplatz. Dieses Programm wird ergänzt durch jährliche Schwerpunktaktionen zu wechselnden Themen der Gesundheit wie z. B. Ernährung, Bewegung, Hautkrebsscreening und Raucherentwöhnung.

Zur Sicherstellung der Qualität und der Einhaltung von Standards im Gesundheitsschutz werden regelmäßig Siteviews und Audits zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement an allen Standorten durchgeführt. Darüber hinaus betreiben die Verantwortlichen ein Self Assessment anhand von Checklisten und melden besondere Ereignisse, die den Gesundheitsschutz betreffen, im Rahmen unseres CLICS-Reporting-Systems (Closed Loop Information and Communication System).

Gesundheitsmanagement hat auch einen hohen Stellenwert im Hinblick auf Risikomanagement und Business Continuity Planning. Dies hat unter anderem zur Verabschiedung eines konzernweiten Pandemie-Vorsorgeplans geführt.

WACKER will auch für die Herausforderungen der Zukunft im Gesundheitsschutz gewappnet sein und hat daher unter anderem eine Arbeitsgruppe zum Thema Aging Workforce and Disability Management eingerichtet.

#### **Ansprechpartner:**

Herr Dr. Jürgen Commeßmann, MBA  
Wacker Chemie AG  
Werkärztlicher Dienst  
84489 Burghausen  
Tel.: +49 (0) 86 77 – 83-24 75  
Fax: +49 (0) 86 77 – 83-22 37  
E-Mail: [juergen.commessmann@wacker.com](mailto:juergen.commessmann@wacker.com)